

**ZUM TITELBILD
UND ZU
DEN NEBENSTEHENDEN
ABBILDUNGEN**

Auf dem Titelbild ist ein großes Königslachsmännchen zu sehen, das beim Aufstieg in einer Art Reusenfalle, wie sie in den wehrähnlichen Sperren der Aufstiegsflüsse eingebaut sind, gefangen wurde. Wehr und Fallen sind noch ganz „altmodisch“: Die Fallen sind große Kästen aus Holz, mit einer aus Latten bestehenden Kehle.

Im Bild rechts ist ein Ausschnitt des im Text näher geschilderten Laichbaches in Alaska abgebildet. Neben den laichenden Lachsen liegt ein nach dem Ablichten abgestorbener Rogner.

Das Bild unten stellt „Auke Bay“ dar, die Bucht, in welche der Aufstiegsbach einmündet. Das Küstengebiet des südlichen Alaska ist überall reich gegliedert. Der dem geschlossenen Festland vorgelagerte Streifen aus Inseln, Halbinseln, Buchten und natürlichen „Kanälen“, hat eine durchschnittliche Breite von einhundertfünfzig Kilometern!

Das Bild gibt einen guten Eindruck der „Stimmungen“ der Küstenlandschaft Alaskas: Der Himmel ist wolkig, Regen ist in der Luft oder vor kurzem gefallen. Da und dort dringt Sonnenlicht durch die Wolken: Perglanz verbindet Wasser und Himmel zu einer Einheit von höchster Ausdruckskraft. Dr. E.

Mysterium des Lebendigen

(Es war mir vergönnt, einem Bach Alaskas laichende Silberlachse zu beobachten)

Ein handtiefes Fließchen, so breit wie ein Feldweg, das klare Wasser über groben Schotter fließend. Prachtvoll tiefrot schimmernde Fische, meist zu Paaren, in der stärkeren Strömung. Oft, gestaffelt dahinter, ein Dritter — laichende Silberlachse!

Einige hundert Meter weiter rechts, zu ebener Erde auslaufend, die Stirnseite eines sich in der Horizontferne verlierenden Gletschers. Tiefblaue Streifen im sonst milchweißen Eis. Über uns ein geschlossener, bewegt gestufter Wolkenhimmel, in vielerlei Grautönen schimmernd. Niedere, locker stehende, moosbehängene Fichten; dazwischen mit Buschwerk und Gräsern bestandene Flächen. Das Ganze umrahmt von steilwandigen, eher aber gerundeten, schneebedeckten Bergen — A l a s k a ! Mit dem gewaltigen Nordpazifik zusammen, das Großreich der Lachse.

Welcher Fischer oder Biologe kennt diesen Fisch nicht aus Erzählungen oder fischereilichen Abhandlungen? Hier aber — phantastisch und doch ganz wirklich — wendet sich vor meinen Augen ein Silberlachsmännchen mit übergroßem Oberkieferhaken plötzlich von der Laichgrube weg, um den dahinter lauernden Rivalen zu verjagen. Und in diesem Augenblick wirft sich das Weibchen links-seitwärts, rechts

Photos: Dr. W. Einsele



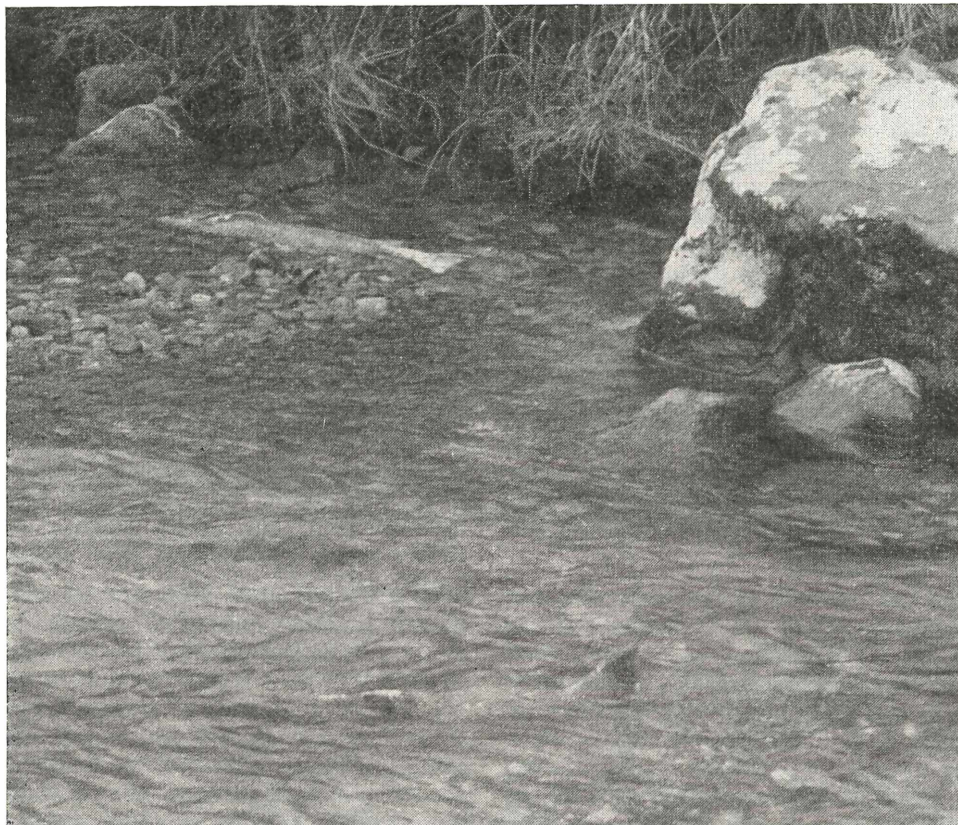
ÖSTERREICH'S FISCHEREI

ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE WIRTSCHAFTS- UND SPORTFISCHEREI,
FÜR GEWÄSSERKUNDLICHE UND FISCHEREIWISSENSCHAFTLICHE FRAGEN

16. Jahrgang

November / Dezember 1963

Heft 11/12



seitwärts, in raschem Wechsel, das Laichbett bereitend. Dann rauscht es weiter bachabwärts. Ein großer Milchmer arbeitet sich, den Körper halb aus dem Wasser, in kurzen sausenden Bögen gegen die Strömung vorwärts. —

Im gleichen Bach, an dem wir stehen, sind die laichenden Lachse vor ein paar Jahren zur Welt gekommen. Und nun sind sie, einem uns unbegreiflichen Instinktwissen, verbunden mit einem Geruchsgedächtnis von unvorstellbarer Feinheit und Treffsicherheit folgend, aus unendlicher Küstenferne (über eine Strecke von 3000 km) hierher zurückgekehrt, um die Fackel des Lebens neu zu entzünden und dann zu sterben. Ja, zu sterben. Ich sagte von den im Bachbett am Ufer liegenden toten Fischen bisher nichts.

Welch ein Anblick: Kämpfende Lachsmännchen, laichende Paare und dicht daneben tote Fische, eingegangen nach dem Laichen, dem Gesetz folgend, nach dem sie angetreten waren.

Auf Bäumen und Felskuppen ringsum sitzen ein halbes Dutzend Weißhalsadler. Bären, so sagt man mir, kommen in der Nacht und fressen von den im eiskalten Wasser liegenden toten Fischen. So schließt sich der Lebenskreis der Silberlachse. Dr. E.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [Mysterium des Lebendigen 152-153](#)